

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!
Es gelten die Stadtbezirksbudget-Richtlinien vom 25.07.2018
 Internet: www.muenchen.de/stadtbezirksbudget

Landeshauptstadt
 München
 Direktorium

17. Juni 2021

Landeshauptstadt München
 Direktorium D-II-BA
 Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse
 Marienplatz 8
 80331 München

| | |
|--|---|
| Fingangsvermerk des Direktoriums: (bitte nicht beschriften) ü. Reg. | 0 |
| an HA II / BA | |
| an <u>Fr. Bauer</u> | |
| Direktorium -- HA II / BA | |
| 14. JUNI 2021 | |
| <u>0262.0-25-0249</u> | |
| AZ: | |

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des
 Bezirksausschusses** (Nr. des jeweiligen BA eintragen)

Anträge müssen **mindestens sechs Wochen vor Beginn** der Durchführung bzw. Umsetzung der
 Maßnahme beim Direktorium vorliegen, um gefördert werden zu können (Ziffer 14.2 der
 Stadtbezirksbudget-Richtlinien).

1. Angaben

Datum:

| | |
|---|--|
| Antragsteller*in (z. B. Körperschaft, Verein, Initiative, Gesellschaft) gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien | |
| <input type="text" value="Familienzentrum Laim Kinderschutzbund Mü. e.V."/> | |
| Postanschrift: | |
| <input type="text" value="Valpichlerstr.36"/> | <input type="text" value="089 566933"/> |
| Straße, Hausnummer | Telefon |
| <input type="text" value="80686 München"/> | <input type="text" value="fam@dksb-muc.de"/> |
| Postleitzahl, Ort | E-Mail |

Rechtsform (gem. Ziffer 1.1 der Richtlinien)

- a) natürliche Person
 - b) juristische Person (z.B. e.V., gGmbH) *bitte Registerauszug/Vereinssatzung beilegen*
 - c) sonstige nicht rechtsfähige Vereinigungen (z.B. Initiative, nicht eingetragener Verein, Gruppe)
- Wenn „c“ ausgewählt wurde, unbedingt die beiliegende Haftungserklärung auf S. 7 ausfüllen !

nur bei b) und c): Vertretungsberechtigte*r

| | |
|--|--|
| <input type="text" value="Rolny, Christiane"/> | <input type="text" value="089 566933"/> |
| Name, Vorname | Telefon (tagsüber) |
| <input type="text" value="Valpichelrstr. 36"/> | <input type="text" value="fam@dksb-muc.de"/> |
| Straße, Hausnummer | E-Mail |
| <input type="text" value="80686 München"/> | <input type="text"/> |
| Postleitzahl, Ort | Faxnummer |

0001

Zweck/Zielsetzung des Vereins, der Gruppe, Initiative bzw. Gesellschaft

Kontakte, Informationen und Hilfestellungen für Familien aus dem Stadtteil

2. Verwendung des Zuschusses (gemäß Ziffern 3 und 14.3.2 der Richtlinien)

Titel der Maßnahme:

Zeitraum der Maßnahme (genaues Datum von-bis):

Spiel und Spaß am Hogenbergplatz

26.-28.7.2021

Der Zuschuss wird beantragt für (**kurze Beschreibung inkl. Zielsetzung**, ggf. Beiblatt beifügen):
*Bitte Veranstaltungsort sowie geschätzte Zahl Teilnehmender / Begünstigter (**differenziert nach Frauen und Männern, Mädchen und Jungen**) angeben, ggf. Programm beifügen. Es ist auch darzulegen, ob der Fair-Trade-Gedanke bei der Beschaffung von Gegenständen im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt wird und **inwiefern geschlechtsspezifische Bedarfe im Stadtbezirk berücksichtigt werden.***

Am Ende eines anstrengenden Schuljahres sind Kinder und Familien eingeladen, um zusammen auf dem Hogenbergplatz zu spielen und kreativ zu sein.
Entsprechend den geltenden Hygieneregeln können die Kinder miteinander Werken und Basteln, Buttons gestalten, Geschichten erzählen und vieles mehr.
Die Aktionen sollen am 26. bis 28.7.21 jeweils von 15.00 bis 17.00 am Spielplatz Hogenbergplatz stattfinden.
Pro Tag sollen ca. 50 Kinder teilnehmen, wobei kleinere Kinder von den Eltern begleitet werden. Insgesamt sollen ca. 150 Familien erreicht werden.
Soweit möglich wird bei der Beschaffung von Materialien der Fair-Trade- Gedanke berücksichtigt.

3. Zuwendungen von Dritten

Wurde/wird bei anderen zuwendungsgebenden Stelle **für diese Maßnahme** ebenfalls ein Antrag auf Zuwendung gestellt (vgl. Ziffer 8.3 der Richtlinien)?

nein ja - falls ja: Antragsdatum und Stelle(n):

4. Gesamtfinanzierung der zu fördernden Maßnahme

Sind Sie beim Finanzamt als vorsteuerabzugsberechtigtes Unternehmen erfasst?

ja nein

Sind Sie bei der beantragten Maßnahme vorsteuerabzugsberechtigigt:

ja nein falls ja, bitte im Kostenplan Netto-Beträge angeben!

a) **Voraussichtliche Ausgaben**

Achtung: Bei Abrechnung der Maßnahme können grundsätzlich nur Kosten mit einem Belegdatum ab **Antragseingang** im Direktorium **anerkannt** werden (vgl. Erklärung Nr. 6.3 auf Seite 5, sowie Ziffern 6 und 7 der Richtlinien).

| | von Antragsteller*in auszufüllen: | | Nur vom Direktorium auszufüllen: |
|--|-----------------------------------|---|----------------------------------|
| Personalausgaben (Aufschlüsselung ist vorzulegen) | | € | |
| Ausgaben für Honorarkräfte (Aufschlüsselung ist vorzulegen) | 858 | € | |
| Sachkosten (Einzelpositionen gem. beigefügtem Kostenvoranschlag bzw. detaillierter Kostenaufstellung) | | | |
| Öffentlichkeitsarbeit | 100 | € | |
| Gasballons | 400 | € | |
| Spiel- und Bastelmaterial | 250 | € | |
| Biertische, Pavillion u. Transport | 300 | € | |
| | | € | |
| | | € | |
| | | € | |
| | | € | |
| Gesamt | 1908 | € | |

Ab einem Zuwendungsbetrag über 1.000,00 € bzw. bei allen Maßnahmen, bei denen Einnahmen erwartet werden, wird eine Fehlbedarfs-, sonst eine Festbetragsfinanzierung beantragt. Bei einer Fehlbedarfsfinanzierung sind die beantragten Positionen zu Personal-, Honorar- und Sachkosten verbindlich. Eine Überschreitung um maximal 20 % ist zulässig, wenn entsprechende Einsparungen bei anderen Kostenarten erfolgen. Nicht beantragte Einzelpositionen dürfen nicht abgerechnet werden. Hinsichtlich der Gesamtausgaben ist der Finanzierungsplan verbindlich. Ausnahmen bei Festbetragsfinanzierungen, siehe auch Ziffer 10.2 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien.

b) **Finanzierungsmittel**

gemäß Ziffer 8 der Richtlinien

| | | | |
|---|-----|---|-----|
| Voraussichtliche Einnahmen (z.B. Eintritt, Programmverkauf, Werbung, Teilnahmebeiträge, sonst. Erlöse) | | € | |
| Zugesicherte Eigenmittel in angemessener Höhe (Können weniger als 25,00 % der voraussichtlichen Gesamtausgaben durch Eigenmittel (Geld) finanziert werden, ist eine schriftliche Begründung vorzulegen. (Fester Betrag, der nachträglich nicht reduzierbar ist!)) | 477 | € | 25% |
| Erwartete od. Beantragte Zuwendungen Dritter (z.B. andere Bezirksausschüsse, städt. Dienststellen, nicht städtische Stellen, etc.) | | € | |
| Gesamt | | € | |

c) **Beantragte Zuwendung (= Ausgaben abzüglich Finanzierungsmittel)**

| | |
|--------|--|
| 1431 € | Bewilligter Zuschuss gemäß BA-Beschluss: € |
|--------|--|

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit werden wir auf die Förderung durch den Bezirksausschuss hinweisen (gemäß Ziffer 3.2.8 der Richtlinien **Voraussetzung** für eine Bezuschussung), durch:

die Verwendung eines Zusatzes auf Flyern, Plakaten, Einladungskarten, Programmheften, etc., z.B. „mit freundlicher Unterstützung des Bezirksausschusses (Nr. und Stadtbezirksname des BA einfügen)

auf unserer Homepage (sofern der Antragsteller eine Homepage betreibt)

unter gleichzeitiger Verwendung des städtischen Logos, soweit zu letzterem die drucktechnische Möglichkeit besteht. Download der Bezirksausschuss-Logos unter: www.muenchen.info/ba/LogosBA/

5. Bankverbindung

(Kontoinhaber*in muss mit Antragsteller*in bzw. vertretungsberechtigter Person identisch sein)

Familienzentrum Laim, Kinderschutzbund München e.V.

Zuwendungsempfänger*in (z.B. Verein)

bzw. Kontoinhaber*in (falls kein eigenes Konto für die/den Zuwendungsempfänger*in vorhanden ist)

Valpichlerstr. 36

Straße, Hausnummer

80686 München

Postleitzahl, Ort

Geldinstitut

Postbank München

DE 05 7001 0080 0595 8128 05

IBAN (Angabe unbedingt erforderlich)

PBNKDEFF

BIC (Angabe unbedingt erforderlich)

6. Erklärungen

6.1 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird erklärt. Jede Änderung der vorstehenden Angaben wird dem Direktorium der Landeshauptstadt München **unverzüglich und unaufgefordert** mitgeteilt.

6.2 Die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München in der jeweils gültigen Fassung sowie die allgemeinen Nebenbestimmungen werden als rechtsverbindlich anerkannt.

6.3 Es wird versichert, dass die Maßnahme noch nicht begonnen bzw. umgesetzt wurde. Rechnungen, die **vor Antragseingang** im Direktorium ausgestellt worden sind, sind gemäß Ziffern 7.2.5 und 7.2.6 der Stadtbezirksbudget-Richtlinien grundsätzlich **nicht zuwendungsfähig**. Belege **ab Antragseingang** können bei einer Abrechnung der Maßnahme **anerkannt** werden. Maßgeblich ist jeweils das Datum der Rechnung bzw. des Belegs.

6.4 Es wird versichert, dass der Kosten- und Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt wurde und weitere Finanzierungsmittel nicht vorhanden sind.

6.5 Es wird versichert, dass bei Tätigkeiten, welche die sonstige berufliche oder ehrenamtliche Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung Minderjähriger umfassen oder die in gleichem Maße geeignet sind, Kontakt zu Minderjährigen aufzunehmen, der Antragstellerin / dem Antragsteller erweiterte Führungszeugnisse der entsprechenden Personen vorgelegt werden. Die Antragstellerin / der Antragsteller verpflichtet sich, dem Direktorium vor Beginn der Maßnahme zu erklären, dass die Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse erfolgt ist und sich aus den Führungszeugnissen keine Anhaltspunkte für Zweifel an der persönlichen Eignung der eingesetzten Personen ergeben haben.

6.6 Es wird versichert, dass keine verfassungsfeindlichen, insbesondere keine rassistischen, gem. der „Arbeitsdefinition Antisemitismus“ antisemitischen oder antidemokratischen Inhalte vertreten werden.

6.7 Es wird versichert, dass die beantragte Maßnahme sich im Rahmen der vorhandenen Mittel an den Belangen der UN-Behindertenkonvention sowie an der UN-Grundrechtecharta und der Münchner Handlungsstrategie gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit orientiert.

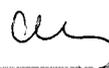
6.8 Es wird versichert, dass die Antragstellerin / der Antragsteller gegenwärtig sowie während des gesamten Förderzeitraums die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, sie/er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und die zur Erfüllung des Förderzwecks Beschäftigten oder sonst hierzu eingesetzten Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen läßt, sie/er nicht den Weisungen einer Organisation unterliegt, die L. Ron Hubbards Technologie verwendet oder verbreitet und nach ihrer/seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Förderzwecks eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet.

Die Antragstellerin / der Antragsteller verpflichtet sich, Personen von der weiteren Durchführung der geförderten Maßnahme unverzüglich auszuschließen, die während des Förderzeitraums die Technologien von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.¹

München, 10.6.21

Ort, Datum

FamilienZentrum Laim
Dt. Kinderschutzbund München e.V.
Valpichlerstr. 36, 80686 München
Tel. 089/566 933



Stempel, Unterschrift(en)

¹Hinsichtlich des Zwecks der Schutzklärung wird auf die allg. Grundsätze der Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29. Oktober 1996 „Öffentliches Auftragswesen; Scientology-Organisation – Verwendung von Schutzklärungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Scientology-Organisation- öÄScientO), Az.: 476-2-151, zuletzt geändert durch die Bekanntmachung vom 6. November 2001 (AllIMBI 2001, S. 620), hingewiesen. Die Schutzklärung wird auch bei der Gewährung von Zuschüssen verlangt, weil die Landeshauptstadt München öffentliche Mittel für freiwillige Leistungen einsetzt und damit bei den Bürgerinnen und Bürgern ein besonderes Vertrauensverhältnis dahingehend begründet, dass bei den von ihr freiwillig geförderten Maßnahmen nach den gleichen Grundsätzen und Maßstäben gearbeitet wird, wie dies für städtische Einrichtungen gilt.

Familienzentrum Laim, Valpichlerstr.36, 80686 München

Anlage zum Antrag an den Bezirksauschuß 25 Laim vom 10.6.2021

Kostenplan zur Aktion Spiel und Spaß am Hogenbergplatz

26.7.-28.7.21

Honorarkosten

| | |
|--|---------|
| Gerald Hablitzel, Spielaktion Tiere auf dem Bauernhof 6 Stunden + 3 Stunden Vorbereitung je 30€ | 270.- € |
| Momo Heiss, Geschichtenerzählen, 100€ pro Auftritt | 300.- € |
| Aufwandsentschädigung 8€/h für 4 ehrenamtliche Helfer*innen an 3 Tagen je 3 Stunden | 288.- € |
| | ----- |
| | 858.-€ |

Materialkosten

| | |
|-----------------------------------|---------|
| Öffentlichkeitsarbeit | 100.- € |
| Gasballons | 400.- € |
| Spiel- und Bastelmaterial | 250.-€ |
| Biertischgarnituren und Transport | 250.-€ |
| | ----- |
| | 1000.-€ |